Biotopname
Feuchtwiese etwa 1,2 km östlich von Lentschow

Standort /Geologie
Verlandungszone am Ostufer des Peenestroms

				X	X

TK10 0409 - 241 - **Biotop-Nr.** 4013

Anschluß in TK
0409 - 242
-
-

Naturraum Insel Usedom
130

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 75 - **Bild-Nr.** 0129

Größe in ha 4,7007
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Ostvorpommern

Gemeinde / Stadt
Rankwitz

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
10705

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP	1	FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode	Überlagerungscode
Code	GFR	GFM	
%	80	20	

Vegetationseinheiten
Kohldistelwiese, Pfeifengras-Feuchtwiese

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Südwestich von Suckow und westich des Hohefeld-Berges besitzt der Peenestrom abschnittsweise eine relativ breite Verlandungszone. Sie befindet sich noch fast vollständig im Einflußbereich der Hochwässer. Dieser auch als Rumnitz-Wiese bezeichnete Verlandungsbereich mit Versumpfungsmooorbildungen wird seit langem als Feuchtwiese genutzt. Teile werden auch gegenwärtig noch extensiv bewirtschaftet.
Die Oberfläche besitzt ein bewegtes Mikrorelief. Die Senken können längerzeitig überstaut sein. Dies war auch zum Kartierungszeitpunkt der Fall.
Der größte Teil der Fläche wird von einer Feuchtwiese eingenommen, die im weitesten Sinne noch zu den Kohldistelwiesen zu stellen ist. Für salzbeeinflusste Standorte typische Arten sind kaum vorhanden. Auffallend ist der hohe Anteil an Flatter-Binse. In den Senken finden sich auch Arten der Flutrasen. In den ufernahen Bereichen nimmt das Schilf deutlich zu.
Im Nordteil geht die Kohldistelwiese in eine Pfeifengraswiese über. Hier kommen noch einige für diesen Wiesentyp charakteristische Arten und auch Torfmoose vor. Die Fläche wird aber nur sehr extensiv beweidet. Daher breiten sich das Schilf und Gehölze (Birken, Erlen) stark aus.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☒	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☒	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☒	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung
durch Verschilfung und Gehölzaufwuchs

keine Gefährdung ☐

Empfehlung
extensive Beweidung über die gesamte Fläche

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 4 0 9 - 2 4 1 - **Biotop-Nr.** 4 0 1 3

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
	g	Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera	Juncus effusus	Molinia caerulea	Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	Betula pubescens	Salix cinerea	Berula erecta
Carex acutiformis	Carex distans	Carex elata	Carex riparia
Deschampsia cespitosa	**Dryopteris cristata**	Festuca rubra	Holcus lanatus
Hydrocotyle vulgaris	Hypericum tetrapterum	**Iris pseudacorus**	Juncus articulatus
Lotus uliginosus	Lycopus europaeus	Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria
Mentha aquatica	**Menyanthes trifoliata**	Peucedanum palustre	Plantago major
Polygonum amphibium	Potentilla erecta	Thelypteris palustris	Trifolium fragiferum

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium palustre	Rumex hydrolapathum

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 10.09.2003

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: plan4-Voigtländer

Foto: 3

Folgeseiten: 0

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)

TK10									Biotop-Nr.			
0	4	0	9	-	2	4	1	-	4	0	1	3

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Triglochin palustre Viola palustris Sphagnum spec.

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)